

Das Forschungszentrum Jülich leistet als Mitglied der Helmholtz-Gemeinschaft wirksame Beiträge zur Lösung großer gesellschaftlicher Herausforderungen in den Bereichen Information, Energie und Bioökonomie. Es bearbeitet vielfältige Aufgaben im Forschungsmanagement und nutzt große, oft einzigartige wissenschaftliche Infrastrukturen. Arbeiten Sie zusammen mit rund 6.400 Kolleginnen und Kollegen themen- und disziplinenübergreifend an einem der größten Forschungszentren Europas.

Als einer der führenden Projektträger Deutschlands und weitgehend selbstständige Organisationseinheit des Forschungszentrums Jülich managt der Projektträger Jülich Forschungs- und Innovationsförderprogramme im Auftrag der öffentlichen Hand. Für das Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie (MWIDE) des Landes NRW betreuen wir im Geschäftsbereich „Technologische und regionale Innovationen“ (TRI) unter anderem die Leitmarktwettbewerbe im Operationellen Programm Europäischer Fonds für regionale Entwicklung NRW 2014 bis 2020 sowie die Forschungsinfrastrukturen (OP EFRE NRW). Im Sinne einer intelligenten Spezialisierung ist geplant, etwa ein Drittel der Fördermittel des OP EFRE NRW auf die in der Innovationsstrategie des Landes NRW herausgearbeiteten acht Leitmärkte zu konzentrieren. Dazu sollen die besten Projekte im Rahmen von Leitmarktwettbewerben identifiziert und gefördert werden. Unterstützt werden insbesondere Kooperationsvorhaben von kleinen und mittleren Unternehmen mit anderen Unternehmen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen, die der Entwicklung innovativer, nachhaltiger und marktfähiger Produkte, Dienstleistungen und Verfahren dienen.

Verstärken Sie diesen Bereich als

Ingenieur (w/m/d) oder Naturwissenschaftler (w/m/d)

Ihre Aufgaben:

- Beratung der Antragstellerinnen und Antragsteller aus Wissenschaft und Wirtschaft zu allen fachlichen Fragen im oben genannten Förderprogramm
- Prüfung der Anträge vor dem Hintergrund der förderpolitischen Leitlinien
- Begutachtung der Umsetzungschancen der geplanten Vorhaben
- Einschätzung der fachlichen Exzellenz und der wirtschaftlichen Verwertungspotenziale
- Vorbereitung der Förderentscheidung
- Begleitung der bewilligten Vorhaben während ihrer Laufzeit
- Bewertung des Projektverlaufs; auch im Rahmen von Vor-Ort-Prüfungen
- Prüfung der fachlichen Voraussetzungen zur Auszahlung der Fördermittel
- Verfolgung der wissenschaftlich-technischen Entwicklung in den relevanten Leitmärkten
- Weiterentwicklung der laufenden Förderkonzepte; auch im europäischen und internationalen Kontext
- Unterstützung des MWIDE bei der programmspezifischen Öffentlichkeitsarbeit und bei der Beantwortung politischer Anfragen
- Vertretung des Ministeriums in Ausschüssen und Gremien

Ihr Profil:

Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder Dipl. Univ.); vorzugsweise in den Bereichen Ingenieur- oder Naturwissenschaften, Wirtschaftsgeografie; eine Promotion ist wünschenswert

Erste Berufserfahrungen und fundierte Kenntnisse im Projektmanagement; idealerweise im Rahmen öffentlich finanzierter Forschungsvorhaben

Erfahrung im Bereich (Innovations-)Monitoring und Evaluation über den gesamten Lebenszyklus von (Förder-)Programmen

Einschlägige Kenntnisse in der KPI-Entwicklung

Kenntnisse in verschiedenen Erhebungs- und Analysemethoden sowie Erfahrung mit Ex-ante-Evaluationen, begleitenden Evaluationen und Ex-post-Evaluationen

Erfahrung in der empirischen Sozialforschung ist wünschenswert

Interesse an forschungs- und innovationspolitischen Fragestellungen, insbesondere in den Bereichen Maschinen- und Anlagenbau, Biotechnologie, Medizintechnik sowie Informations- und Kommunikationstechnik

Sicheres und gewandtes Auftreten gegenüber Vertretern von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik

Sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Kenntnisse im Haushalts- und Verwaltungsrecht

Bereitschaft zu Dienstreisen

Unser Angebot:

Vielseitige Aufgaben in einem dynamischen und zukunftsorientierten Markt an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik

Spannendes Arbeitsumfeld auf einem attraktiven Forschungscampus, günstig gelegen im Städtedreieck Köln-Düsseldorf-Aachen

Weiterentwicklung Ihrer persönlichen Stärken in Verbindung mit einem sozial ausgeglichenen Arbeitsumfeld

Umfangreiches Weiterbildungsangebot

Attraktive Gleitzeitgestaltung und vielfältige Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Eine zunächst auf zwei Jahre befristete Beschäftigung mit der Möglichkeit einer längerfristigen Perspektive

Möglichkeit zur "**vollzeitnahen**" Teilzeitbeschäftigung

Vergütung und Sozialleistungen nach dem Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes (TVöD-Bund); in Abhängigkeit von den vorhandenen Qualifikationen und je nach Aufgabenübertragung eine Eingruppierung im Bereich der Entgeltgruppe 13 TVöD-Bund

Das Forschungszentrum Jülich fördert Chancengerechtigkeit und Vielfalt.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind uns willkommen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung über unser **Online-Bewerbungssystem** bis zum 19. Juli 2020 unter Angabe der **Kennziffer 2020-188**.

Ansprechpartnerin:

Andrea Roeb

Tel.: 02461 61-9571

www.fz-juelich.de

www.fz-juelich.de/ptj/karriere

